



www.kirchdahoam.de
Pfarrverband Maria Tading



Maria hat viele Namen

Eine Andacht für Jugendliche und Erwachsene

*Wir brauchen: blaues Tuch – Marienfigur/Bild – 5 Sterne, beschriftet mit den Beinamen von Maria – Teelichter – Kerze
Die Familie versammelt sich um den Tisch. In der Mitte stehen auf einem blauen Tuch die Marienfigur und die Kerze.*

Alle Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

VorbeterIn Wir haben schon viel aus dem Leben von Maria erfahren. Weil sie so fest an Gott geglaubt und auf ihn vertraut hat, ist sie für uns zum Vorbild geworden. Und weil sie die Sorgen und Freuden von uns Menschen selber kennt und erlebt hat, bitten wir sie auch für uns bei Gott einzutreten. Wir vertrauen auf ihre Fürsprache und Hilfe. Im Laufe der Zeit hat Maria von den Menschen zu ihrem eigentlichen Namen noch weitere Namen erhalten. In unterschiedlichen Situationen, je nachdem, wie Menschen sich fühlen, brauchen wir eine be-

sondere Facette von Maria. Deshalb haben sich im Laufe der Zeit viele Beinamen entwickelt.

1 – Maria – Mutter Gottes

Stern dazu legen

VorbeterIn Gott hat Maria zur Mutter seines Sohnes erwählt. Damit ist sie auch die Mutter von allen Menschen geworden. Wie zu unserer eigenen Mutter dürfen wir zu Maria Vertrauen haben, dass sie stets an unserer Seite ist – uns unterstützt und begleitet. Bei Maria dürfen wir ganz ‚Kind‘ sein – Sie liebt uns, einfach weil es uns gibt – So wie uns auch unsere Mutter uneingeschränkt liebt.

Teelicht zum Stern

Gebet Maria, du bist die Mutter Gottes – Und damit auch unsere Mutter. Durch dich erfahren wir Gottes Liebe zu allen Menschen. Hilf uns, so auf Gott zu vertrauen, wie du es getan hast.

V/A: Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.

Liedruf „Magnificat“ (Effata 242)

2 – Maria – unsere Freude

Stern dazu legen

VorbeterIn Wir tun uns nicht immer leicht, unser Leben in Freude zu leben – Auch wenn wir eigentlich alles haben, was wir brauchen, sind wir oft unzufrieden oder neidisch auf andere. Viele gibt es, die glauben, dass der Besitz von materiellen Dingen, Freude bringt – Und sind enttäuscht, wenn sie dennoch nicht glücklich sind. Maria hat sich daran erfreut, dass sie sich von Gott geliebt und getragen wusste – zu allen Zeiten ihres Lebens. Aus dieser Freude hat sie geliebt und alles gemeistert.

Teelicht zum Stern

Gebet Maria, du hast die echte Freude gefunden, weil du an Gott und seine Liebe zu dir geglaubt hast. Hilf uns, dass auch wir diese Freude, von Gott geliebt zu sein, entdecken.

V/A: Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.

Liedruf „Magnificat“ (Effata 242)

3 – Maria – unsere Zuflucht

Stern dazu legen

VorbeterIn Maria hat viel Leid erlebt – und ist uns darin besonders nahe. Auch wir kennen Situationen, in denen wir nicht wissen, wie es weitergehen soll – was uns da Kraft und Halt geben kann. Im tiefsten Leid hat sich Maria zu Gott ‚geflüchtet‘ – und bei ihm den notwendigen Halt erfahren. Auch wir können bei Maria Zuflucht finden – und darin zu Gott gelangen. Darin ist sie uns Vorbild und Hilfe.

Teelicht zum Stern

Gebet Maria, du hast Zuflucht bei Gott gefunden – wir suchen Zuflucht bei dir. Stärke uns und lass uns durch dein Vorbild erfahren, dass Gott uns Halt gibt.

V/A: Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.

Liedruf „Magnificat“ (Effata 242)

4 – Maria – Himmelskönigin

Stern dazu legen

VorbeterIn Maria ist ihr ganzes Leben mit Gott gegangen – sie hat immer auf ihn vertraut und geglaubt, dass ER an ihrer Seite ist. Sogar ihren Sohn Jesus hat sie bis zum Sterben am Kreuz begleitet – und anderen Menschen Mut und Hoffnung gegeben, sich auch Gott anzuvertrauen. Dafür ist sie belohnt und in den Himmel aufgenommen worden. Gott sie sogar zur Königin des Himmels gemacht. Und dennoch bleibt Maria uns nahe wie eine Schwester – teilt Freud und Leid. Bei ihr wissen wir uns geborgen.

Teelicht zum Stern

Gebet Maria, du bist von Gott zur Königin des Himmels gemacht worden. Dein fester Glaube und dein Vertrauen haben dich dorthin gebracht. Stärke in uns Hoffnung, Mut und Vertrauen, damit auch wir den rechten Weg finden und mit ihm gehen.

V/A: Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.

Liedruf „Magnificat“ (Effata 242)

5 – Maria – Mutter der Kirche

Stern dazu legen

VorbeterIn Maria hat nach dem Tod und der Auferstehung die Jünger nicht alleine gelassen, sondern versucht, sie mit Mut und Hoffnung zu stärken. So haben sie gemeinsam darauf gewartet, dass der gute Geist Gottes kommt. Auch Maria ist am Pfingsttag dann mit seiner Kraft gestärkt worden. Damit ist sie nicht nur unsere Mutter, sondern auch die Mutter der Kirche. Durch sie und mit ihr erfahren wir, dass Gott in uns – mit uns – mit unserer Gemeinde ist.

Teelicht zum Stern

Gebet Maria, dein Aushalten hat dich auch zur Mutter der Kirche gemacht. Hilf uns, dass auch wir als Gemeinde zusammenhalten und dazu beitragen, dass unsere Kirche lebendig bleibt.

V/A: Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.

„Magnificat“ (Effata 242)

gemeinsames Magnificat

Gebet

VorbeterIn Maria hat ihr Leben Gott anvertraut – sie hat ihn gelobt und ihm für alles Gute gedankt, das er ihr und den Menschen tut. Mit ihr beten wir jetzt den Lobpreis, das Magnificat:

Alle Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihr fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unseren Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen

Lied „Segne du Maria“